

Europäischen Binnenmarkt erklärt



KOBLENZ. Friedhelm Pieper (Landesvorsitzender der Europa-Union Rheinland-Pfalz) war zu Gast an der Dr. Zimmermannschen Wirtschaftsschule Koblenz, um den europäischen Binnenmarkt zu verdeutlichen. Manfred Krisch, Lehrer für Sozialkunde und Sport, hatte Friedhelm Pieper eingeladen, um mit den Jugendlichen zu sprechen. Die vier Freiheiten des Binnenmarktes (Waren, Dienstleistungen, Kapital, Personen) wurden anhand vieler Beispiele erklärt und deren Wichtigkeit für Deutschland dargestellt. Er erzählte von einem Versuch, mit 100 DM zwölf europäische Länder zu durchreisen, um am Ende mit 3 DM wieder in Deutschland anzukommen. 97 DM waren durch Umtauschgebühren verloren gegangen. Auch eine Einigung herbeizuführen und Ziele zu erreichen, waren früher mit zwölf Ländern einfacher als heute. Danach erklärte er den Schülern die Bedeutung der Marke „Made in Germany“, die als Strafe gegen Deutschland von den Engländern eingeführt wurde. In einer regen Diskussion mit den Schülern stellte der Referent die Bedeutung und Wichtigkeit des Handelsabkommens TTIP für die einzelnen Länder heraus. Foto: pr